

Diana Körper

Terminologie in der Softwarelokalisierung

Probleme und Lösungen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplom.de
ISBN: 9783836603591

Diana Körper

Terminologie in der Softwarelokalisierung

Probleme und Lösungen

Diana Körper

Theorie und Praxis der Terminologieverwaltung in der Softwarelokalisierung *Probleme und Lösungsansätze*

Diana Körper

Theorie und Praxis der Terminologieverwaltung in der Softwarelokalisierung

Probleme und Lösungsansätze

ISBN: 978-3-8366-0359-1

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2007

Zugl. Fachhochschule Köln, Köln, Deutschland, Diplomarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2007

Printed in Germany

Danksagung

Zunächst danke ich Herrn Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz für die Betreuung meiner Diplomarbeit und vor allem für seine schnellen und umfassenden Antworten auf meine Fragen.

Stellvertretend für alle Mitarbeiter des Übersetzungsunternehmens Adapt Localization in Bonn danke ich Frau Gudrun Rahn für die hervorragende Betreuung und Beantwortung aller fachlichen Fragen im Rahmen meines dreimonatigen Praktikums in der Softwarelokalisierung.

Darüber hinaus möchte ich allen Personen danken, die mir mit unermüdlichem Eifer und unter großem Einsatz bei der Durchsicht und Fertigstellung der Diplomarbeit unterstützend zur Seite gestanden haben.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Danksagung | I |
| Inhaltsverzeichnis | III |
| Abbildungsverzeichnis | VII |
| 1 Einleitung | 1 |
| 1.1 Warum gerade das Thema „Terminologieverwaltung in der Softwarelokalisierung“? | 1 |
| 1.2 Zielsetzung und Gliederung der Arbeit..... | 1 |
| 1.3 Ausgeblendete Themenbereiche..... | 3 |
| 2 Einführung in die Softwarelokalisierung | 5 |
| 2.1 Begriffsdefinitionen | 5 |
| 2.1.1 Globalisierung, Globales Content Management und Internationalisierung | 5 |
| 2.1.2 Lokalisierung und Locale | 7 |
| 2.2 Die Softwarelokalisierungsindustrie | 8 |
| 2.2.1 Wandel in der Wirtschaft | 8 |
| 2.2.2 Die Entwicklung der Softwarelokalisierungsindustrie..... | 9 |
| 2.2.3 Was unterscheidet den Übersetzer in der Lokalisierung vom „herkömmlichen Übersetzer“? | 10 |
| 2.3 Arbeitsprozesse | 12 |
| 2.3.1 Internationalisierung- Die technische Adaption der Softwareoberfläche | 12 |
| 2.3.2 Internationalisierung - Die kulturelle Adaption der Softwareoberfläche | 14 |
| 2.3.3 Lokalisierung..... | 15 |
| 2.3.3.1 Der Lokalisierungsprozess..... | 16 |
| 2.3.3.2 Komponenten der Lokalisierung | 17 |
| 2.3.3.3 Beteiligte im Lokalisierungsprozess | 18 |
| 2.4 Translation Tools in der Softwarelokalisierung..... | 19 |
| 2.4.1 Warum Translation Tools? | 19 |
| 2.4.2 Computer-aided-translation-tools (CAT)-Tools | 20 |
| 2.4.3 Translation Memories (TMs)..... | 20 |

| | |
|---|-----------|
| 2.4.4 Maschinelle Übersetzung (MÜ) | 21 |
| 2.4.5 CAT-Tools in der Softwarelokalisierung | 22 |
| 3 Terminologie | 27 |
| 3.1 Terminologiewissenschaft | 27 |
| 3.1.1 Bedeutung von Terminologie..... | 27 |
| 3.1.2 Definition wichtiger Begriffe der Terminologie..... | 28 |
| 3.1.3 Terminologearbeit..... | 29 |
| 3.1.4 Terminologen..... | 32 |
| 3.2 Arten und Funktionsweise von computergestützten Terminologiedatenbanken..... | 33 |
| 3.2.1 Die computergestützte Terminologieverwaltung | 33 |
| 3.2.2 Was müssen Terminologiedatenbanken leisten?..... | 34 |
| 3.2.3 Die Unterschiede in den Terminologiedatenbanken | 34 |
| 3.2.4 Beispiel einer Terminologiedatenbank – MultiTerm (Trados)..... | 36 |
| 3.3 Terminologieverwaltung in der Softwarelokalisierungsbranche | 38 |
| 3.3.1 Der Begriff der Terminologieverwaltung in der Softwarelokalisierung | 38 |
| 3.3.2 Bedeutung und Aufgabe des Terminologiemanagements für die Softwarelokalisierung..... | 39 |
| 4 Probleme und Lösungsansätze im Terminologiemanagement in der Softwarelokalisierung | 41 |
| 4.1 Einführung in die Probleme der Terminologieverwaltung | 41 |
| 4.1.1 Die Ausgangssituation in der Softwarelokalisierungsbranche | 41 |
| 4.1.2 Die Realität zwischen der verwendeten Computersprache und dem Anwenderwissen: Probleme und Lösungsansätze..... | 42 |
| 4.1.3 Spezielle Anforderungen der Softwarebranche..... | 44 |
| 4.1.4 Richtlinien in der Terminologie – Unternehmensglossare | 45 |
| 4.1.5 Terminologieprobleme beim Lokalisierungsprozess | 46 |
| 4.1.5.1 Vor Beginn der Übersetzung..... | 46 |
| 4.1.5.2 Während der Übersetzung | 48 |
| 4.1.5.3 Nach der Übersetzung | 49 |

| | |
|---|----|
| 4.2 Probleme hinsichtlich Translation Memories..... | 49 |
| 4.2.1 Translation Memories als einzige terminologische Komponente | 49 |
| 4.2.2 Fehlende Kennzeichnung im Translation Memory | 50 |
| 4.2.3 Fehlender Kontext im Translation Memory | 51 |
| 4.2.4 Terminologische Qualitätssicherung im Translation Memory | 51 |
| 4.2.5 Unterschiedliche Translation Memory-Tools | 52 |
| 4.2.6 Fehlende Angaben zum regionalen Gebrauch..... | 52 |
| 4.3 Lösungsansätze hinsichtlich Translation Memories | 52 |
| 4.3.1 Die Anwendung von Translation Memories in der Übersetzerpraxis | 52 |
| 4.3.2 Neue Funktionen in Translation Memories..... | 53 |
| 4.3.3 Translation Memories in Verbindung mit einer Terminologiedatenbank..... | 55 |
| 4.3.4 Translation Memory-Sharing über das Internet..... | 55 |
| 4.3.5 Controlled Language zur Verbesserung der Translation Memory-Einträge..... | 57 |
| 4.4 Probleme hinsichtlich Softwarelokalisierungstools | 59 |
| 4.4.1 Terminologiefunktionen in Softwarelokalisierungstools am Beispiel von Catalyst..... | 59 |
| 4.4.2 Fehlende „Wörterbuchfunktion“ in Catalyst..... | 59 |
| 4.4.3 Begrenztes Zuschalten von Glossaren in Catalyst..... | 60 |
| 4.4.4 Fehlende Datenbankfunktionen in Catalyst..... | 61 |
| 4.5 Lösungsansätze hinsichtlich Softwarelokalisierungstools..... | 61 |
| 4.5.1 Terminologiefunktionen in Catalyst | 61 |
| 4.5.1.1 Die „Replica“-Funktion in Catalyst..... | 62 |
| 4.5.1.2 Die „Leverage“-Funktion in Catalyst..... | 62 |
| 4.5.1.3 Die Import-Funktion..... | 63 |
| 4.5.1.4 Die „Validate-Expert“-Funktion in Catalyst..... | 63 |
| 4.5.1.5 Die „Extract-Terminology“-Funktion in Catalyst..... | 63 |
| 4.5.1.6 Die integrierte Lösung - Alchemy Trados™ Component | 63 |
| 4.6 Probleme hinsichtlich Terminologiedatenbanken..... | 64 |
| 4.6.1 Die Akzeptanz von Terminologiedatenbanken..... | 65 |
| 4.6.2 Kenntnisse über Terminologiedatenbanken..... | 66 |

| | |
|---|-----------|
| 4.6.3 Datenfelder in der Terminologiedatenbank | 66 |
| 4.6.3.1 Datenfelder in Systemen mit freier Eintragsstruktur | 67 |
| 4.6.3.2 Datenfelder in Systemen mit fester Eintragsstruktur..... | 67 |
| 4.6.4 Datenbankeinträge | 68 |
| 4.6.5 Überprüfung der Datenbankeinträge..... | 68 |
| 4.6.6 Austausch der terminologischen Daten..... | 69 |
| 4.7 Lösungsansätze hinsichtlich Terminologiedatenbanken..... | 69 |
| 4.7.1 Ausbau der Datenbankeinträge – am Beispiel <i>Termlng</i> | 70 |
| 4.7.2 Sprachliche Richtlinien in Datenbanken..... | 71 |
| 4.7.3 Online-Möglichkeiten für Datenbanken | 72 |
| 4.7.4 Weiterentwicklung der Online-Möglichkeiten am Beispiel der Firma LEGO | 73 |
| 4.7.5 Lösungsansätze in Terminologieextraktionstools..... | 74 |
| 4.7.5.1 Extraktionsmethoden: Die linguistische Methode | 76 |
| 4.7.5.2 Extraktionsmethoden: Die statistische Methode | 76 |
| 4.7.5.3 Beispiel einer Extraktion – MultiTerm <i>Extract</i> (Trados)..... | 77 |
| 4.7.6 Lösungsansätze in Termchecker | 80 |
| 4.7.6.1 Arbeitsweise des Termcheckers | 80 |
| 4.7.7 Lösungsansätze in Austauschformaten | 81 |
| 4.7.7.1 Standard Generalized Markup Language (SGML), Extended Markup Language (XML) und Translation Memory eXchange (TMX) | 81 |
| 4.7.7.2 Machine-readable Terminology Interchange Format (MARTIF) – der Weg zum einheitlichen Austauschformat für terminologische Einträge in Datenbanken | 83 |
| 4.7.7.3 XML für Datenbanken – Termbase Exchange Format (TBX) | 84 |
| 5 Zusammenfassung und Ausblick..... | 85 |
| 5.1 Zusammenfassung der Probleme im Terminologiemanagement der Softwarelokalisierung | 85 |
| 5.2 Die Notwendigkeit eines umfassenden Lösungsansatzes für die Probleme im Terminologiemanagement..... | 86 |
| Literaturverzeichnis | 87 |